

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode

10.02.2022

Drucksache 18/20582

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Dr. Ute Eiling-Hütig, Petra Guttenberger, Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tobias Reiß, Tanja Schorer-Dremel, Barbara Becker, Alfons Brandl, Gudrun Brendel-Fischer, Matthias Enghuber, Karl Freller, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Dr. Petra Loibl, Dr. Beate Merk, Martin Mittag, Dr. Stephan Oetzinger, Helmut Radlmeier, Barbara Regitz, Dr. Franz Rieger, Andreas Schalk, Ulrike Scharf, Josef Schmid, Angelika Schorer, Sylvia Stierstorfer, Karl Straub, Walter Taubeneder CSU.

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/18746, 18/20063

Hilfe für Vergewaltigungsopfer: Altersgrenze für "Pille danach" aufheben

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene weiterhin für eine Verbesserung der Versorgung von Vergewaltigungsopfern einzusetzen. Dazu bedarf es einer Kostenübernahme der sog. Pille danach (postkoitale Kontrazeption) durch die gesetzlichen Krankenkassen. Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, sich auf Bundesebene für eine Anpassung des § 24a Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V) einzusetzen – insbesondere eine Aufhebung der derzeitigen Altersbegrenzung bis zum 22. Lebensjahr für diese besonderen Einzelfälle. Zudem sollen auch die Kosten für Untersuchungen auf sexuell übertragbare Krankheiten bei Vergewaltigungen vorsorglich und nicht nur bei begründetem Verdacht auf Erkrankung übernommen werden. Der Landtag appelliert auch an die privaten Krankenkassenträger, diese Regelungen analog in ihren Leistungskatalog zu übernehmen.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident